

interest aut in futurum poterit interesse perpetuo et omni tempore habere et tenere ratum, gratum et firmum sub ypotheca et obligatione omnium bonorum suorum. Et inde dicta domina Anglexia rogavit me notarium, ut de premissis publicum conficerem instrumentum. Presentibus spectabilibus viris domino Filipino de Milliis legum doctore consiliario, domino Uberteto de Vicecomitibus et Andriolo de Arisiis cancellario prelibati domini ducis inde testibus ad predicta vocatis et rogatis.

(Sign. not.) Ego Catelanus de Christianis *u. s. w. wie No. 245.*

(Sign. not.) Ego Ferrarius *u. s. w. wie No. 227.*

256.

Rochlitz, 1399 Juli 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 129.

Anm.: Vergl. No. 187.

Albrecht Fürst zu Anhalt und Graf zu Askanien bekennt, daß er dem Markgrafen Wilhelm I. die Dörfer Werliczsch, Grisen, Falkenrode, Reiswig, Golewicz, Schenucz, Kakow unde Resem in dem Broterlendichen gelegen mit allem Zubehör für baar empfangene 400 Schock Meißner Groschen Freiberger Münze überantwortet habe, und behält sich die Lösung mit derselben Summe, zahlbar in Delitzsch oder Eilenburg, vor. Gegebin — czu Rochlicz — driczen hundirt iar darnach in dem nuen unde nuynczigisten iare am sente Iacoffs tage des heiligen czwelffbothen.

257.

Gotha, 1399 Juli 28.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 231.

Anm.: Schuldverschreibung derselben gegen Hans von Stutterheim, Kunemund von Boilstete und des letzteren Ehefrau Mezze über 315 Schock Freiberger Gr., derselben driehundirt schocke grossen sie uns kein Friderich und Hansen von Balginstete gequittet und gelediget haben von brive wegen, dy wir denselben von Balginstete hatten gegeben. Bürgen: Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Otte von Vanre Ritter, Früsche von Wangeheim d. Aelt., Hermann von Horstal, Nickel List Marschall und Albrecht Marschall; Einlager zu Gotha oder Arnstadt. Dat. Gotha 1401 Juni 9 (feria quinta post corporis Christi). Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 29 fol. 13^b.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich bekennen, Friedrich und Hans von Balgenstete 624 rhein. Gulden, die sie zur Zahlung von Schulden an ern Hans von Hesburg (dem Haus und Stadt Eisfeld für seine Forderung zu Pfand stehen sollte) und an Heinrich von Schydingen verwandt haben, und 128 Schock Freiberger Groschen schuldig zu sein, davore eyen teil sie korn, hafirn und anderswaz keuffen müsten, als sie von erste an unser dinst czu Francken quamen, und eyen teil komen ist czu der uzrichtung des kryges czu Rômhilt und als wir sie in unsern dinst gnomen und unser voitye czu Franken bevolen haben, da sie uns, die wyle sie unser voite sint, unser gerichte und recht, unser gut, manne und undertanen getruwelichin schüezen und vorteidingen sullen und nemelich czu unserm dinst bie yn uff unsern sloßen daselbens czu Franken halden sechs mit glen, davone sie uns keyns rechen nach keynen uffslag machen sullen. Die Landgrafen stehen ihnen für Schaden, den sie in ihrem Dienst erleiden; Gefangene, die sie machen, sollen den